**Verlaufsplan für eine Geschichtsstunde**

**IN DER WEITERFÜHRENDEN SCHULE**

Thema:  **Vertriebene 1939 – Schicksale der polnischen Bevölkerung unter der nazideutschen Besatzung**

**Ziele der Unterrichtseinheit**

**Die Lernenden:**

**\*** erläutern, worin die Vertreibungen bestanden und wen sie betrafen

\* erzählen auf Grundlage der Illustration den Verlauf der Vertreibung

\* erläutern die Begriffe „Umsiedlung“ und „Vertreibung“

**Arbeitsmethoden:**

- aktivierende Methode, Minidrama, Arbeit mit der Abbildung

**Sozialformen**

\*individuelle und gemeinsame Arbeit

**Verwendete Lehrmittel:**

**- Lehrbuch, Karte, ONLINE-AUSSTELLUNG „Vertriebene 1939“, Ausschnitte des Films**

**Anmerkung zur Umsetzung: vor der Unterrichtseinheit sollte ein Besuch der Onlineausstellung „Vertriebene 1939“ stattgefunden haben**

**I Einstieg**

Die Lehrkraft erinnert im Rahmen der sekundären Rekapitulation an die gemeinsam angeschaute Onlineausstellung **„Vertriebene 1939” und bittet, die Begriff „Umsiedlung“, „Aussiedlung“ und „Vertreibung“ zu erläutern. Sie bittet um die Erläuterung des Titels der Ausstellung** und der Epoche, die sie betrifft.Nach den Erläuterungen der Lernenden und einer eigenen Zusammenfassung stellt sie die Ziele der Unterrichtseinheit dar und teilt die Klasse nach dem Zufallsprinzip in Gruppen auf. Anschließend erläutert sie die Grundsätze der Gruppenarbeit und verteilt Arbeitsaufträge an die Lernenden.

**II Erarbeitung**

Aufgabe jeder Gruppe ist, sich in die Rolle eines Kriegsreporters hineinzuversetzen und den übrigen Gruppen eine Reportage über die von den Deutschen vorgenommenen Vertreibungen vorzustellen. Hierzu wählt jede Gruppe eine beliebige Tafel der Onlineausstellung „Vertriebene 1939“, analysiert die auf dieser gesammelten Informationen und bereitet auf dieser Grundlage eine Reportage vor. Anschließend werden die Arbeitsergebnisse der einzelnen Gruppen vor der Klasse präsentiert.

Die Lernenden beginnen mit den Aufgaben.

**III Zusammenfassung**

Die Lehrkraft bewertet das Engagement und die Arbeitsergebnisse jeder Gruppe. Sie schlägt den Lernenden vor, als Form einer Hausarbeit in der eigenen Familie Interviews über deren Erfahrungen während der Nazi-Besatzung zu führen. Die von den Lernenden eingebrachten Ergebnisse werden während der folgenden Unterrichtseinheit präsentiert.

 **ARBEITSBLATT „ICH WAR ZEITZEUGE“**

**Arbeitsblatt für Gruppe I**

1. WÄHLT EINE\*N LEITER\*IN DER GRUPPENARBEIT UND EINE\*N GRUPPENSPRECHER\*IN, DER/DIE DEN ÜBRIGEN GRUPPEN DIE ERGEBNISSE EURER ARBEIT VORSTELLT.
2. STELLT EUCH VOR, DASS IHR MIT HILFE EINER ZEITMASCHINE IN DIE ZEIT DER NAZIDEUTSCHEN BESATZUNG VERSETZT SEID. ES IST HERBST 1939, DIE AUSSIEDLUNGEN DER POLNISCHEN BEVÖLKERUNG BEGINNEN. IHR SEID ZEUGEN DER VORGÄNGE UND WOLLT DER WELT IM RAHMEN EINER REPORTAGE ÜBER SIE BERICHTEN.
3. ZUR ERFÜLLUNG DER AUFGABE WÄHLT EINE TAFEL AUS DER ONLINE-AUSSTELLUNG „VERTRIEBENE 1939“ AUS, BETRACHTET DIE AUF IHR DARGESTELLTEN EREIGNISSE UND ERZÄHLT VON IHNEN IN FORM EINER REPORTAGE. IHR KÖNNT AUCH EIN INTERVIEW UND/ODER EINEN LIVEBERICHT MACHEN.

3. STELLT BITTE DIE VON EUCH ERARBEITETEN INFORMATIONEN AUF INTERESSANTE WEISE DEN ÜBRIGEN GRUPPEN VOR.

 *ZEIT FÜR DIE AUFGABE: 15 MINUTEN. VIEL ERFOLG!*

**Wiesława Surdyk-Fertsch**